

Eine Insel im Zwiespalt

Lösungsvorschlag

Falls das alles ist, was wir wissen und herausfinden können, ist die einfachste Erklärung wie folgt.

Ursprünglich haben auf der Insel alle gleich gesprochen. Dann hat sie sich irgendwann einmal sprachlich gespalten.

Nun ist die Frage, ob vor der Spaltung *au* oder *uu* allein herrschte. Möglicherweise hatten die betreffenden Wörter auch noch einen anderen Laut; aber das würde die Geschichte unnötig komplizieren.

Wenn ursprünglich alle ein *au* sprachen, dann müssen diejenigen, die jetzt dafür ein *uu* sprechen, bzw. deren Vorfahren, dies irgendwann einmal eingeführt haben. Wenn ursprünglich alle ein *uu* sprachen, dann müssen die *au*-Sprecher bzw. ihre Vorfahren die Neuerer sein. Dass man sich gerade in dieser lautlichen Hinsicht unterscheiden sollte, ist übrigens an sich nichts Unerhörtes: das gibt's auch woanders als auf dieser Insel. (Bei uns zum Beispiel, wo Alemannen *z'huus*, *uuf's muul* usw. für *zuhause* und *auf's Maul* sagen.)

Wenn *uu* die Neuerung ist, dann muss sie unabhängig voneinander an verschiedenen Orten eingeführt worden sein: die einzelnen *uu*-Dörfer stehen ja nicht miteinander in unmittelbarer Verbindung.

Wenn *au* die Neuerung ist, dann braucht sie nur einmal, an einem einzigen Ort eingeführt worden sein: da alle *au*-Dörfer benachbart sind, kann sie sich anschließend gut von Ort zu Ort verbreitet haben -- wahrscheinlich weil das erste *au*-Dorf solches Prestige genoss, und vielleicht war es ja sogar die Hauptstadt. Bei diesem Szenario sind also die verstreuten *uu*-Dörfer am Rande der Insel die letzten Bastionen des Althergekommenen; bald wird die Innovation auch dorthin dringen und die Insel wird sprachlich wiedervereint sein.

Im Lichte der gegebenen Informationen ist die einmalige, sich dann kontinuierlich ausbreitende *au*-Neuerung bei gemeinsamer *uu*-Vergangenheit klar die einfachere Geschichte als die umgekehrte.

Wenn wir von der Besiedlungsgeschichte der Insel mehr wüssten, könnte es sich natürlich auch herausstellen, dass ihre Bewohner nicht immer so sesshaft waren wie jetzt. Vielleicht haben sich ja nicht sprachliche Gewohnheiten ausgebreitet, sondern Sprechergruppen selbst. Dann wäre die einfachste Geschichte aber auch die, dass die *au*-Sprecher oder ihre Vorfahren die Landnehmer waren: sie haben ein Dorf nach dem anderen gegründet oder vielleicht auch erobert. Wenn die *uu*-Sprecher auf dem Vormarsch gewesen wären, warum hätten sie sich dann so sprunghaft ausgebreitet? Andererseits: Vielleicht kamen sie ja von einer Nachbarinsel und haben erst einmal hie und da an den Rändern des Neulandes Fuß zu fassen versucht, von dessen Altbewohnern noch ungehindert.